

Berlin einmal mehr ein gutes Pflaster für VfL-Starter

13.3.2011

Manfred Hellmann

Einmal mehr ein Highlight war die Teilnahme am 16. Int. Schwimmfest um den Berolina-Cup für die Aktiven des VfL 1860 Marburg. Die Schwimmhalle im Europasportpark platzte aus allen Nähten, mit über 800 Teilnehmern wurde ein neuer Teilnehmer-Rekord vermeldet. Neben Mannschaften aus Tschechien, Polen, Italien, Griechenland waren 46 deutsche Mannschaften am Start, entsprechend hoch hingen die „Trauben“. Obwohl es am Ende „nur“ zu einer Medaille reichte, fiel die Bilanz mit 68 persönlichen Rekorden sehr positiv aus.



Völlig unbeeindruckt von der großen Kulisse holte die 10jährige Jaqueline Hermann über 100m Brust in 1:45,67 Min. die Bronzemedaille. Über 50m und 100m Freistil (0:39,21 / 1:32,44) gelangen der jungen Marburgerin weitere TopTen Platzierungen.

Flott unterwegs war auch Hanna Benenson (Jg. 99). Über 50m Freistil sprintete sie in persönlicher Rekordzeit von 0:33,22 Min. auf Rang 9. Die gleiche Platzierung stand am Ende über 100m Schmetterling, die Endzeit von 1:33,13 Min. war Saisonrekord.

Richtig rund lief es für Dominik Plamper (Jg. 97) über 50 und 100m Freistil. Im Sprint belegte er Rang 9. Trotz der „Startprobleme“ kann er mit der Endzeit von 0:28,79 Min durchaus zufrieden sein. Die abschließenden 100m Freistil ging er ebenfalls couragiert an. Mit der neuen persönlichen Bestzeit von 1:04,23 Min. und Platz 9 schloss er den Wettkampf ab.

Die Plätze 6 und 7 standen am Ende für Sarah Ritter. Die 17jährige unterstrich ihre Vielseitigkeit. Über 50m Freistil sprintete sie auf Platz 7. Gleiche Platzierung schließlich im 200m Lagenschwimmen. Rang 6 und somit ihre beste Platzierung erzielte sie dann über 100m Brust. Hier war sogar noch etwas mehr drinnen gewesen, aber auf den letzten Meter ging ihr sichtlich die „Puste“ aus.

Leistungsmäßig einen Riesensprung legten Marlene und Martin Witt hin. Beide unterboten die alten Bestmarken gleich um mehrere Sekunden. Das interne Geschwister-Duell konnte Marlene für sich entscheiden. Über 100m Brust schlug sie in 1:57,22 Min. als 10. an.

Als 11. knapp einen TopTen-Platz verpasste Diana Padvá in der Jahrgangswertung 2000 im 100m Schmetterlingsschwimmen. Die 1:40,77 Min. dürften aber nicht das letzte Wort gewesen sein. Deutliche neue Bestzeiten erzielte sie über 50 und 100m Freistil sowie 50m Rücken und 200m Lagen.

Vier Starts, vier Rekorde die Ausbeute für Malin Laubner (Jg. 2000). Ihre beste Platzierung erreichte sie über 50m Rücken (Platz 12 / 0:41,23).

Neben Sophie Kunath, Lara Lindner, Linda Müller schafften Johanna Groß, Matthias Jost, Leah Buchholz und Tamara Völker mit persönlichen Rekorden Platzierungen im Mittelfeld.